

Die Manupathie

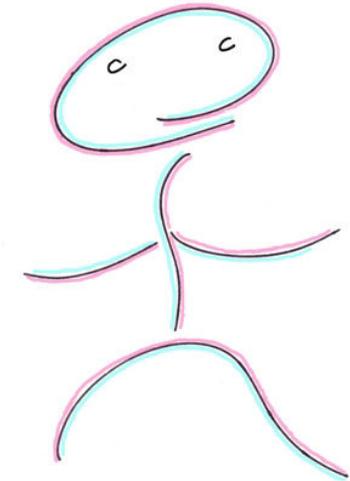
- ist eine alternative, natürliche und ganzheitliche Heilmethode
- orientiert sich an den Naturgesetzen
- ergänzt und unterstützt schulmedizinische Therapien
- kann mit allen anderen Behandlungsmethoden kombiniert werden
- unterstützt die Behandlung von Sportverletzungen
- kann effektiv in der Schmerztherapie eingesetzt werden
- ist Gewaltfrei und arbeitet ohne Manipulation
- entspannt den gesamten Bewegungsapparat
- ist hervorragend zur Gesundheitsvorsorge geeignet

Behandlungsbeispiele: chronische Schmerzen, Kopfschmerzen, Migräne, Schlafstörungen, Schwindelanfälle, chronische Nasennebenhöhlenentzündungen, funktionelle Herzbeschwerden, Asthma bronchiale, chronische Bronchitis, chronischer Husten, Krankheiten des Verdauungsapparates, Arthrose, Schulter- und Nackenbeschwerden, Beschwerden im Bereich des Kreuzbeines und des Steißbeines, Bandscheibenschäden, usw.

Weitere Informationen über die Manupathie gebe ich Ihnen gerne.



Manupathie – effektiv und schnell!



Die Manupathie ist ein auf energetischer Grundlage basierendes, in sich geschlossenes, alternativmedizinisches Behandlungsverfahren.

Schwerpunkt der Behandlung sind Beschwerden im Bewegungsapparat.

Das Ziel der Manupathie ist das Wiederherstellen der Körperstatik in das normale Maß.

Hierbei wird unter Zuhilfenahme von Korrespondenzpunkten, sowohl das Becken, als auch die Halswirbelsäule in ihre physiologische Stellungen gebracht.

Dieser Effekt kann durch spezielle Körperarbeiten nutzbringend unterstützt werden.

Da keinerlei Kraft oder Gewalt eingesetzt wird, um die Fehlstellungen zu beseitigen, wird der Körper in die Lage versetzt, diese rein mechanische Arbeit durchzuführen.

Die Behandlung mit der Manupathie greift deshalb tief, jedoch ohne Nebenwirkungen, in das körperliche Geschehen ein.

Ein weiterer positiver Effekt ist die Kürze der Behandlung - das Becken und die Halswirbelsäule reagieren sofort und die Behandlung kann Reaktionen am Patienten auslösen.

Dies kann einen Muskelkater hervorrufen, der in allen Bereichen des Körpers auftreten kann.

Ebenfalls kann es zu einer Heilreaktion im Sinne einer Schmerzverstärkung kommen, die jedoch maximal 4 bis 5 Tage anhält.

Einige Patienten berichten über eine ungewohnte Müdigkeit, die am Tag der ersten Behandlung auftreten kann und flüchtiger Natur ist.

Die Untersuchung des Beckens bzw. der Statik ist sehr leicht und einfach durchzuführen. Sie erfolgt von Hand. Röntgenbilder sind dafür in der Regel nicht erforderlich.

Eine Behandlung mit der Manupathie bedeutet, Ungleichgewichte im Körper auszugleichen und Störungen im Bewegungsapparat zu beseitigen. Hierbei werden die Selbstheilungskräfte aktiviert und optimiert.

Die damit erzielten Erfolge sind meist spontaner und dauerhafter als eine medikamentöse Behandlung oder invasive Eingriffe.

Die Manupathie unterliegt keiner Altersbeschränkung.

Vom Säugling bis zum Senior kann jeder mit dieser sanften Therapie behandelt werden.

In den meisten Fällen sind 3 bis 10 Termine erforderlich, je nachdem, wie schnell der Körper auf die Korrektur reagiert. Eine Verbesserung ist oft schon nach der ersten Behandlung erkennbar, aber der Körper muss lernen, nicht in die ihm vertraute Haltung zurück zu fallen, die die Fehlstellung der Körperstatik verursacht.

Nach abgeschlossener Behandlung empfiehlt sich eine halbjährliche Kontrolluntersuchung um den gesundheitlichen Status Quo beizubehalten.

Eine Therapie ohne Risiken und Nebenwirkungen sollte das Ziel eines jeden Behandlers sein. Menschen zu helfen, ohne diese krank zu machen oder zu gefährden, ist oberstes Gebot.

So zeichnet sie die Manupathie, bewiesen durch hunderte von Behandlungen, als ein gewaltloses und äußerst effizientes Therapiesystem am Patienten aus.